

Gutscheine werden digital

Die bisherigen Coupons aus Papier, ausgegeben von der Renchener Werbegemeinschaft und geschmackvoll in flache Holzkistchen verpackt, gehören der Vergangenheit an. Die Vorteile liegen auf der Hand.

VON PETER MEIER

Renchen. Die Gutscheine der Renchener Werbegemeinschaft werden ab sofort digitalisiert und als Kärtchen ausgegeben, das bequem in jedes Portemonnaie passt. Wie die aussehen, war bei einem Pressegespräch im Bürgersaal des Rathauses zu erfahren. „Der Renchener Stadtgutschein bindet wichtige Kaufkraft im Ort und steigert den Zusammenhalt und die Identifikation mit unserer Stadt“, hob Wolfgang Bär, der Vorsitzende der Werbegemeinschaft, hervor.

Geschäftsführer Markus Höfinghoff ging auf die Vorteile der digitalen Gutscheinkarte für die Bürger, aber auch die Mitgliedsengeschäfte der Werbegemeinschaft ein. Erhältlich sind die Karten bei den Mitgliedsengeschäften, bei der Stadtverwaltung und im Bürgerbüro. Man kann aber auch jederzeit im Internet unter www.renchen-gutschein.de einen Online-Gutschein kaufen.

Jüngere Nutzer im Blick

„Mit diesem digitalen Stadtgutschein entsteht ein modernes Bezahlerlebnis, das auch jüngere Benutzergruppen anspricht“, ergänzte Bruno Metzinger für die Werbegemeinschaft. Es könne jeder beliebige Betrag bis maximal 250 Euro auf den Gutschein geladen oder angespart werden.

Es müsse auch nicht der gesamte Betrag auf einmal ausgegeben werden. Stattdessen können beliebige Teileinlösungen erfolgen oder Guthaben mehrerer Geschenke auf einer Karte zusammengefasst werden.



Sie stellten die neuen Gutscheine der Renchener Werbegemeinschaft im Rathaus vor: Stefan Gutenkunst, Bürgermeister Bernd Siefermann, Markus Höfinghoff, Bruno Metzinger und Wolfgang Bär (von links).

Foto: Peter Meier

Die Renchener Arbeitgeber haben jetzt auch die Möglichkeit, ihren Arbeitnehmern eine steuerfreie Zuwendung von bis zu 50 Euro monatlich in Form des Renchener Gutscheins zu schenken. Diese Arbeitnehmer-Gutscheine können ganz einfach durch den jeweiligen Betrieb aufgeladen werden. „Dieses Verfahren wird von der Stadt Renchen für ihre Beschäftigten bereits praktiziert“, ergänzte Bürgermeister Bernd Siefermann.

Auch für die Händler, Gastromomen und sonstigen Dienstleister der Stadt wird die Annahme und Abrechnung der

digitalen Gutscheine erleichtert. Im Unterschied zu den Papiergutscheinen müssen diese nicht mehr aufbewahrt, zusammengezählt oder Formulare ausgefüllt und eingereicht werden.

Einfache Handhabung

Die Abrechnung erfolgt automatisch und kann von der Akzeptanzstelle jederzeit eingesehen und nachvollzogen werden. Vor allem müssen keine zusätzlichen Geräte angeschafft oder ausgeliehen werden, es reicht ein normales Smartphone, Tablet oder

ein Computer mit Internetanschluss.

Die Guthaben auf der Karte können bis zu drei Jahre nach der Einzahlung für Einkäufe genutzt werden. Diese Frist gilt auch für bereits ausgegebene Papiergutscheine. Vor dem Jahr 2019 erworbene Gutscheine verlieren Ende dieses Jahres ihre Gültigkeit.

Bürgermeister Siefermann und Hauptamtsleiter Stefan Gutenkunst lobten die digitalen Stadtgutscheine für ihre Vorteile. Das Schenken werde so viel einfacher gemacht, was gerade an Weihnachten eine wichtige Rolle spiele.